

zweiten Anlaufwelle *d* sitzende Doppelarm *o* an dem Warnungsstift *p* des Anrichthebels *l* ansteht. Fällt nun im Augenblick des Stundenablaufes der Auslösearm *m* vom Stift *1* ab und der Anrichthebel *l* in seine ursprüngliche Lage zurück, so wird der Doppelarm *o* frei und das Schlagwerk beginnt seine Tätigkeit. Zahn um Zahn des Rechens wird geschöpft, bis die Nase *q* des Schlußhebels auf den ungezahnten Kranz des Rechens fällt und nunmehr der Anlaufstift *h* den Anhaltehebel *i* abfängt und das Schlagwerk schließt.

Bei dieser Schließung nach dem Stunden- schlage liegt der sperrende Schöpferstift nicht in der letzten, sondern in der vorletzten Zahn- lücke. Der verfügbare Zahn des Rechens wird erst geschöpft, wenn das Schlagwerk für den Halbstundenschlag ausgelöst wird. Der Stift *2*, der dies zu bewerkstelligen hat, liegt der Zeigerachse etwas näher wie der Stundenstift *1*, hebt also den Anrichthebel *l* nur so hoch, daß die Rechensperrfalle *f* mit ihrem Anlaufstift *h* den Anlaufhebel *i* freigibt. Da nach dem Abfall des Anrichthebels *l* der Schlußhebel wieder in seine tiefste Lage gelangen kann, so darf der Hebel *i* nur eine Umdrehung machen, das

Schlagwerk somit nur einen Schlag ausführen. Die Übersetzungen zwischen dem Hebnägelrad, dem Schöpfertrieb und dem ersten Anlauf- radtrieb sind so gewählt, daß die Schöpferwelle eine halbe Umdrehung macht, während *i* sich einmal dreht.

Die Verzahnung zwischen Schöpferstiften und Rechen ist so geformt, daß während der Hebung des Rechens immer ein Stift mit einer Zahnflanke in Berührung ist, und der eine Stift die Zahn- lücke erst verläßt, wenn der andere Stift die nächste Zahnflanke bereits erfaßt hat. Auf diese Weise erfolgt die ganze Bewegung des Schlagwerkes somit stoßfrei und geräuschlos.

PATENT-ANSPRUCH:

Geräuschloses Schlagwerk mit Rechen und Staffel, dadurch gekennzeichnet, daß der Schlußhebel (*f*) mit seinem mindestens zwei Zähne des Rechens übergreifenden Vorsprung (*q*) während der Schöpferbewegung auf den Zahnsitzen schleift, jedoch niedersinkt und das Laufwerk schließt, wenn sein Vorsprung auf den an die Verzahnung anschließenden glatten Rand des Rechens gelangt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.